

Zielvereinbarung

zwischen dem **Land Niedersachsen**,
vertreten durch das Nds. Ministerium für Inneres und Sport,

und

der **Samtgemeinde Oderwald**
vertreten durch Herrn Samtgemeindebürgermeister Spier

sowie

den **Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Oderwald**
vertreten durch die Bürgermeister und ggf. die Gemeindedirektoren

zur Erreichung nachhaltiger Haushaltskonsolidierung der
Samtgemeinde Oderwald

Präambel

Die Gewährung einer Bedarfszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Lage ist zwingend an den Abschluss einer „Zielvereinbarung zur Erreichung nachhaltiger Haushaltskonsolidierung“ zwischen dem Bedarfszuweisungsempfänger und dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport geknüpft. Hierbei geht es nicht um eine gezielte Vorgabe des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport für bestimmte Konsolidierungsmaßnahmen (z.B.: Kürzungen bei bzw. Streichung von kommunalen Fördermaßnahmen oder Einschnitte bei bzw. Schließungen von kommunalen Infrastruktureinrichtungen), sondern ausschließlich um die Aktivierung eines zusätzlichen eigenen Konsolidierungsbeitrages des Bedarfszuweisungsempfängers zur dauerhaften Defizitreduzierung. Konkret bedeutet dies, dass das Nds. Ministerium für Inneres und Sport das Konsolidierungsziel nur betragsmäßig vorgibt. Die Auswahl der Maßnahmen, mit denen der Bedarfszuweisungsempfänger die zusätzliche Konsolidierungsforderung des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport erfüllen will, obliegt – im Rahmen des verfassungsrechtlich garantierten Rechtes auf kommunale Selbstverwaltung – ausschließlich den zuständigen Organen des Bedarfszuweisungsempfängers. Der Bedarfszuweisungsempfänger hat dabei in eigener Verantwortung sicherzustellen, dass die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen rechtlich und tatsächlich möglich sind.

In diesem Lichte vereinbaren das Land Niedersachsen und die Samtgemeinde Oderwald sowie die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Oderwald folgendes:

Teil A

Konsolidierungsziel

Die Samtgemeinde Oderwald sowie die Mitgliedsgemeinden verpflichten sich, durch weitere eigene konkrete Konsolidierungsmaßnahmen eine nachhaltig und dauerhaft wirkende zusätzliche Entlastung ihrer Ergebnishaushalte (spätestens ab dem Haushaltsjahr 2015 ff) i. H. v. 190.000,00 € pro Haushaltsjahr zu gewährleisten.

Die anliegende Liste, die die Basisdaten, die Beschlussdaten und die Konsolidierungsbeträge der Einzelmaßnahmen enthält, ist Bestandteil dieser Zielvereinbarung.

Teil B

Konsolidierungsmaßnahmen

Die einzelnen Beschlüsse der Räte der Mitgliedsgemeinden umfassen unterschiedliche Erhöhungstermine für die Steigerung der jeweiligen Steuerhebesätze im Zeitraum vom 01.01.2012 bis 01.01.2015. Die Beschlüsse sind teilweise mit einer Anpassung verbunden, die stufenweise auf die Hebesatzhöhe von jeweils mindestens 400 v. H. für die Grundsteuer A und die Grundsteuer B ausgerichtet ist.

Die Mitgliedsgemeinden haben folgende konkrete Realsteueranhebungen beschlossen:

Entwicklung der Steuererhöhung gem. der gefassten Ratsbeschlüsse:

Grundsteuer A

	2012	2013	2014	2015
1	2	3	4	5
Gem. Börßum	348%	360%	380 %	400%
Gem. Cramme	355%	385%	415%	415%
Gem. Dorstadt	340%	340%	340%	400%
Gem. Flöthe	350%	350%	400%	400%
Gem. Heiningen	400%	400%	400%	400%
Gem. Ohrum	345%	345%	345%	400%

Grundsteuer B

	2012	2013	2014	2015
1	2	3	4	5
Gem. Börßum	340%	360%	380%	400%
Gem. Cramme	340%	370%	370%	400%
Gem. Dorstadt	340%	340%	340%	400%
Gem. Flöthe	350%	350%	400%	400%
Gem. Heiningen	370%	370%	400%	400%
Gem. Ohrum	345%	345%	345%	400%

Teil C

Unvorhergesehene Ereignisse

Sollten durch unvorhergesehene Umstände oder spätere Entscheidungen der zuständigen Organe des Bedarfszuweisungsempfängers Abweichungen von den in Teil B aufgeführten Konsolidierungsmaßnahmen eintreten und dadurch das in Teil A vereinbarte Konsolidierungsziel nicht erreicht werden, verpflichten sich die Samtgemeinde Oderwald sowie die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Oderwald, andere Konsolidierungsmaßnahmen so rechtzeitig zu beschließen und umzusetzen, dass der Ausfall beim vereinbarten Konsolidierungsziel zeitgerecht kompensiert wird.

Teil D

Berichtspflichten

Die Samtgemeinde Oderwald berichtet dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport auf dem Dienstwege über den Stand der Umsetzung der Zielvereinbarung und der erreichten finanziellen Verbesserungen jeweils zum 30. Juni eines jeden Kalenderjahres. Erstmals zum 30.06.2013.

Teil E

Verpflichtung des Landes Niedersachsen

Das Nds. Ministerium für Inneres und Sport verpflichtet sich, der Samtgemeinde Oderwald auf ihren Antrag vom 13.04.2011 eine Bedarfszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Lage - bezogen auf das Haushaltsjahr 2010 - i.H.v. 190.000,00 € nach Abschluss dieser Zielvereinbarung zu bewilligen und auszuzahlen.

Hannover, den
Nds. Ministerium für
Inneres und Sport
Im Auftrage

Börßum, den.....
Samtgemeinde Oderwald
Der Samtgemeindebürgermeister

Mitgliedsgemeinde Börßum
Der Bürgermeister Der Gemeindedirektor

Mitgliedsgemeinde Cramme
Die Bürgermeisterin

Mitgliedsgemeinde Dorstadt
Der Bürgermeister Der Gemeindedirektor

Mitgliedsgemeinde Flöthe
Der Bürgermeister

Mitgliedsgemeinde Heiningen
Der Bürgermeister

Mitgliedsgemeinde Ohrum
Der Bürgermeister

Anlage zur

Zielvereinbarung

zwischen dem **Land Niedersachsen**,
vertreten durch das Nds. Ministerium für Inneres und Sport,

und

der **Samtgemeinde Oderwald**
vertreten durch Herrn Samtgemeindebürgermeister Spier

sowie

den **Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Oderwald**
vertreten durch die Bürgermeister und ggf. die Gemeindedirektoren

zur Erreichung nachhaltiger Haushaltskonsolidierung der
Samtgemeinde Oderwald

vom _____

Basisdaten und die Konsolidierungsbeträge:

Steueraufkommen im Basisjahr 2010:

	Grd-St A	Grd-St. B	Gesamt	
1	2	3	4	
Samtgemeinde	176.626	684.843	861.469	
Gem. Achim	31.752	53.837	85.589	
Gem. Börßum	38.515	243.989	282.504	
Gem. Cramme	24.704	85.502	110.206	
Gem. Dorstadt	17.374	59.327	76.701	
Gem. Flöthe	38.079	103.052	141.131	
Gem. Heiningen	13.739	74.186	87.925	
Gem. Ohrum	12.463	64.950	77.413	

Hebesätze
2010

	Grd-St A	Grd-St. B	
1	2	3	
Samtgemeinde	335	323	
Gem. Achim	330	330	
Gem. Börßum	348	340	
Gem. Cramme	340	310	
Gem. Dorstadt	320	320	
Gem. Flöthe	320	300	
Gem. Heiningen	340	330	
Gem. Ohrum	345	330	

2.343

2.260

Entwicklung der Steuererhöhung gem. der gefassten Ratsbeschlüsse:

Grundsteuer A

	2012	2013	2014	2015
1	2	3	4	5
Gem. Börßum	348%	360%	380 %	400%
Gem. Cramme	355%	385%	415%	415%
Gem. Dorstadt	340%	340%	340%	400%
Gem. Flöthe	350%	350%	400%	400%
Gem. Heiningen	400%	400%	400%	400%
Gem. Ohrum	345%	345%	345%	400%

Grundsteuer B

	2012	2013	2014	2015
1	2	3	4	5
Gem. Börßum	340%	360%	380%	400%
Gem. Cramme	340%	370%	370%	400%
Gem. Dorstadt	340%	340%	340%	400%
Gem. Flöthe	350%	350%	400%	400%
Gem. Heiningen	370%	370%	400%	400%
Gem. Ohrum	345%	345%	345%	400%

Ertragssteigerung 2012 lt. Beschlusslage

	Grd-St A	Grd-St. B	Gesamt	Mehreinnahme
1	2	3	4	ab 01.01.2012
Samtgemeinde	186.528	727.577	914.105	52.635,72 €
Gem. Börßum	71.999	299.457	371.456	
Gem. Cramme	25.794	93.776	119.570	
Gem. Dorstadt	18.460	63.035	81.495	
Gem. Flöthe	41.649	120.227	161.876	
Gem. Heiningen	16.164	83.178	99.342	
Gem. Ohrum	12.463	67.902	80.365	

Ertragssteigerung 2013 lt. Beschlusslage

	Grd-St A	Grd-St. B	Gesamt	Mehreinnahme
1	2	3	4	ab 01.01.2012
Samtgemeinde	191.191	753.466	944.657	83.187,73 €
Gem. Börßum	74.482	317.072	391.554	
Gem. Cramme	27.974	102.051	130.024	
Gem. Dorstadt	18.460	63.035	81.495	
Gem. Flöthe	41.649	120.227	161.876	
Gem. Heiningen	16.164	83.178	99.342	
Gem. Ohrum	12.463	67.902	80.365	

Ertragssteigerung 2014 lt. Beschlusslage

	Grd-St A	Grd-St. B	Gesamt	Mehreinnahme
1	2	3	4	ab 01.01.2012
Samtgemeinde	203.458	803.275	1.006.733	145.264,26 €
Gem. Börßum	78.620	334.688	413.307	
Gem. Cramme	30.153	110.325	140.479	
Gem. Dorstadt	18.460	63.035	81.495	
Gem. Flöthe	47.599	137.403	185.001	
Gem. Heiningen	16.164	89.922	106.086	
Gem. Ohrum	12.463	67.902	80.365	

Ertragssteigerung 2015 lt. Beschlusslage

	Grd-St A	Grd-St. B	Gesamt	Mehreinnahme
1	2	3	4	ab 01.01.2012
Samtgemeinde	212.840	842.839	1.055.680	194.210,56 €
Gem. Börßum	82.757	352.303	435.060	
Gem. Cramme	30.153	110.325	140.479	
Gem. Dorstadt	21.718	74.159	95.876	
Gem. Flöthe	47.599	137.403	185.001	
Gem. Heiningen	16.164	89.922	106.086	
Gem. Ohrum	14.450	78.727	93.177	

Der Betrag in Höhe von € 4.210,56 wird auf mögliche künftige Zielvereinbarungen angerechnet.

Gleiches gilt für das Volumen der beschlossenen Hebesatzsteigerung zur Gewerbesteuererhöhung in der Gemeinde Börßum.